Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgegeben v. verantwortl. Redacteur
Rudolf Legl VIII. Skodagasse 35
12. Jahrg. Wien, Samstag 16. Nov. № 263

Wiener Rathaus.

Sitzung vom 14. November.

Vorsitzender: V. L. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des MR. Dr. Lueger wird dem Wiener Thierschutz-Verein der Betrag von fünfhundertsechzig Kronen pro 1902 als Subventionsbeitrag von 4 Kronen pro 1902 bis zur Höhe von 400 Kronen bewilliget.

Dem Vereine „Werk des hl. Philipp Neri" wird ein drittes Lehrzimmer in der Mädchen-Bürgerschule „Neri" am Herzgasse 27 überlassen. (Berichterstatter MR. Kisperny.)

MR. Dr. Lueger berichtet über die von der k. k. priv. Elisabeth-Westbahn-Actiengesellschaft angestellten Bedingungen für die Legung eines 250 millimetrigen Gasrohrstranges, das Recht die städtische Oeffnung des Linzinger Viaductes, in der Elisabethstraße Wien-Meidling, in den Wr. Marktgründen Kanal-Straße, zu benützen.

Die Gebührenleistung soll zur Verfügung der Gemeinde-Vertretung (Ober-Bürgermeister) Klaboukny vorgelegt werden.

Nach diesen Bedingungen entfallen Rapport-Gebühren auf Gasmesser.

Das neue MR. Czeczenberger vorgelegte Projekt für die Verbesserung der Salmannstraße in der Donau-Canalstraße im Bez. Leopoldstadt wird genehmigt.

Nach einem Berichte des MR. Dr. Neumann wird dem Wiener Lehrerverein ein Lehrzimmer der Mädchenvolksschule, Leopoldstadt Pazmanitengasse 10 behufs Errichtung einer Lehrerbücherei überlassen.

MR. Dr. Neumann berichtet über die Vollendungsarbeiten zu dem Projekte der Ordnung des Polizeigrabens zwischen der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft und der Pillauer Gummifabrik wegen Abänderung der Verbauungs-Modalitäten an der Kasbrücke und Errichtung einer Wasserleitung. Die vom Bauausschusse vorgeschlagenen Bedingungen für die Vertreter der Gemeinde, welche dahin gehen, dass unter allen Bedingungen die Hochfluth für alle Uferbauten gesammte Garantie zu übernehmen haben, werden angenommen.

Die von Frau Maria Barth letztwillig errichtete Stiftung für alte gebrechliche Leute in Pfarrkirchen (Hinterndorf (Capital 4000 Gulden Notenrente) wird in die Verwaltung des Gemeinderathes der Stadt Wien übernommen.

Nach einem Berichte des MR. Grafen wird der Lehrerinnen-Gemeinde Martinek d. Leopold Fischer ein Holzzimmer in der Schule Ottakring, Zweierhausgasse zum Zwecke der Lüftung neuer Kinder mit Kleidern, Schirmen etc. überlassen.

Verköstigung armer Schulkinder. Der Centralverein zur Verköstigung armer Schulkinder in Wien legt den vorgelegten Jahresbericht über seine Wirksamkeit im Vereinsjahre 1900/01 vor. Der Verköstigung der armen Schulkinder wurde im Berichtsjahre am 16. November 1900 begonnen und am 30. März l. J. geschlossen. Nach Meldung des Centrals wurden an 111 Tagen täglich 8212 Kinder beköstigt. Zu Gunsten der Vereinsbestrebungen wurden verschiedene Vergnügungen bewilligt: dem Verein Kinderfreude wegen in der Hirmlygasse 2000 K, der Knabenbeschäftigungsanstalt in Ottakring 2000 K, der Congregation der frommen Arbeiter für die Knabenbeschäftigungsanstalt in der Lerchenfelderstraße 300 K, dem Bezirksjugendschutz-Verein „Allgemeiner Wiener Jugendschutz" in Ottakring 300 K. Die Gewährung des Vereines für die Verköstigung allein beziffert sich im letzten Jahre mit 91.396 K 93 h. Der Verein verfügt über ein Vermögen von 288.000 K in Wertpapieren. Seine Gebarungsthätigkeit beginnt der Verein am Samstag den 16. d. M.

Die neue Geschäftsordnung des Magistrates. Die neue Geschäftseintheilung u. Geschäftsordnung für den Magistrat wurde mit Schluss vom 12. November vom Stadtsenate, insoferne der übertragene Wirkungskreis und insbesondere der Wirkungskreis der politischen Behörde erster Instanz in Betracht kommt, bestätigt.

Personalien. Der Polizeipräsident Schönfeld wurde gestern um 5 Uhr Nachmittags im Hotel Savoy" Mariahilferstraße 81 einer Personalvernehmung unterzogen. Er benahm sich ruhig, wirkte ganz still, Mitglieder des Hofburgtheaters, Kammer Theodor Heller, Christian Gastmann (Schriftsteller-Novitäten), Richard Waldinger mit seinem sprechenden Papagei, Kammermusiker Hesselt u. die Gesangsvirtuosen Alois Kriehuber u. Franz Wallbach, Karten im Vorverkaufe à 2 Kronen sind zu haben im Hotel Savoy, in der Tabak-Trafik im neuen Rathhause u. in den Tabak-Trafiken der Bezirke Mariahilf u. Währing.

Ernennungen. Der Stadtrath hat auf einen Bericht des MR. Dr. Fowler zum Oberlehrer an der Volksschule für Knaben Wieden Margaretengasse 6 Josef Kratochwil ernannt. — Zum Marktkreuzbarrierschützen wurde auf einen Bericht des MR. Dr. Robert Lösener ernannt.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgegeben v. verantwortl. Redacteur
Rudolf Legl VIII. Skodagasse 35
12. Jahrg. Wien, Samstag 16. Nov. № 264.

Fall der Stadt Wien. Der Fall der Stadt Wien findet vom Mittwoch den 22. Jänner 1902 statt.

Eine Notariatskanzlei in der Leopoldstadt. Die Leopoldstadt ist der einzige Bezirk von Wien, in welchem sich noch keine Notariats-Kanzlei befindet. Die Parteien müssen im Todesfalle den meilenweiten Weg in einen der benachbarten Bezirke machen, was bereits häufig Unzukömmlichkeiten nach sich zieht. Dieser Umstand bestimmte Dr. Ignaz Fuchs, der Bezirksvorsteher Stellvertreter in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung den Antrag zu stellen, es möge die Errichtung eines Notariates in der Leopoldstadt angestrebt werden. Die Bezirksvertretung erklärte sich einstimmig für den Antrag und es wurde bereits ein Akt des Magistrates beim Justiz-Ministerium der Antrag auf Errichtung einer Notariats-Kanzlei in der Leopoldstadt gestellt.

Wahlen im Bezirke. Der Gemeinderath fällt in der kommenden Woche am Dienstag den 19. d. fünf Uhr Nachmittags eine Plenarsitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen Dringlichkeitsanträge, Wahlen in den Bezirksausschuss, Ernennung der Gemeinderathsschätzer, Wahl der Schätzer bis zum 15. Mai, Berichterstatter der Bericht über die Ausgestaltung der Armenpflege, Einwanderungsgesetz, Bewilligung eines Vorschusses für die Pferdebahn in der Stadt, Vorsprengungsarbeiten, Genehmigung wegen Herstellung von Baugelegenheiten in der Praterstraße, Schlussverrechnung über 10.740 K für Pflaster in 4429 K für einen Kanalbau in der Leopoldgasse im Bezirk Landstraße, Verwendung des Brandversicherungsfondes im Bezirk Landstraße, Subvention von 300 Kronen für die Unterrichts-Abtheilung für schwachsinnige Kinder in Währing, Canalisirung Heiligengasse, Offert auf Ankauf eines Theiles der Realität Margaretenstraße Nr. 30 u. Schätzung der Baugründe des Baugebietes der städtischen Gemeinde, sowie Lage der städtischen Musikbildungsanstalt, Bericht über die Gebarung mit den für die Gebäudeherstellung gebahrten Geldern vor. Es wird der Antrag gestellt: Der Gemeinderath wünscht zur Kenntnis, dass sich auf Grund der gepflogenen Erhebungen ergibt, dass durch den seinerzeitigen Einfall, welcher unmittelbar vor Fertigstellung der städtischen Gasanstalt ein Quantum von 164.426 K 23 h sich ergab, der sich durch den bei der Abgabe von ca. 7,000.000 Ziegeln zu Tage getretenen Verlust von 6314 K 9 h auf 158.412 K 14 h herabvermindert.

Schlussverrechnung. Am Mittwoch den 20. d. um 10 Uhr vormittags findet die feierliche Einweihung der städtischen Hygiene-Anstalt 18. Bezirk Gentzgasse, Währingerstraße 18, Sternwartegasse 26 statt.

N.B. Der heutigen Corr. liegt der gedruckte Magistratsbericht über die Ausgestaltung der Armenpflege bei.